

# Wetterauer Zeitung

für Bad Vilbel/Karben

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Karben

Freitag, 12. Februar 2021  
 Nummer 36 – 188. Jahrgang  
 Mo.–Do. 2,10 EUR, Fr. u. Sa. 2,20 EUR



## Muttersprachler

Spanier Victor Sayago Lopez unterstützt Lehrer an der KSS Karben – Seite 22

## Wachstum steuern

In Frankfurt entstehen immer mehr Rechenzentren Region – Seite 7

## Unter Druck

EC Bad Nauheim muss den Worten auch Taten folgen lassen Eishockey – Seite 16

## Spanisch lernen auf Abstand

An der Kurt-Schumacher-Schule in Karben gibt es seit dem Schuljahr 20/21 die Möglichkeit, Spanisch als zweite Fremdsprache zu wählen. Den Lehrern zur Seite springt seit Sommer Victor Sayago Lopez. Der 22-Jährige unterstützt sie im Unterricht und bringt eine ganz neue Note in die Doppelstunden – auch in Videokonferenzen.

VON PATRICK EICKHOFF

Für Victor Sayago Lopez heißt es derzeit Karben statt Sevilla, Wetterau statt Andalusien, Homeschooling statt Präsenzunterricht. Der 22-jährige Spanier ist Fremdsprachenassistent an der Karbener Kurt-Schumacher-Schule. »Ich bin kein Lehrer, aber ich helfe den Schülern bei Aussprache und Betonung und bringe ihnen auch die Kultur aus meiner Heimat näher«, sagt er in flüssigem, gutem Deutsch. Doch der junge Spanier weiß: »Deutsch ist eine schwere Sprache.«

### Viele deutsche Eigenschaften

Dennoch haben es ihm Land und Kultur angetan. »Ich habe viele deutsche Eigenschaften. Ich bin pünktlich, strukturiert und habe meine Sachen immer gut geplant. In Spanien ist alles ein bisschen chaotischer«, sagt er und lacht. »Außerdem habe ich mir angewöhnt, früher zu Essen.« In seiner Heimat findet das traditionelle Abendessen erst gegen 22 Uhr statt. »Da habe ich mich umgewöhnt.« Das durfte auch seine Familie bereits erfahren, zu der er den Kontakt via Skype hält. »Ich habe vor einiger Zeit ein Auslandsjahr in Münster gemacht. Als ich dann wieder zu Hause war, ist das direkt allen aufgefallen.« An der Universität in Granada hat sich der 22-Jährige aufs



Victor Sayago Lopez (Mitte) ist Fremdsprachenassistent an der Karbener Kurt-Schumacher-Schule. Darüber freuen sich Leiterin Ursula Hebel-Zipper und Fachsprecher Frank Heisel ganz besonders. »Er ist ein echter Glücksgriff fürs Kollegium und für die Schüler«, sagt Heisel.

FOTO: PATRICK EICKHOFF

Dolmetschen spezialisiert, aber schnell festgestellt: »Ich mag das Übersetzen, aber ich möchte anderen die Sprache beibringen.« So verschlug ihn das Schicksal nach Karben an die Kurt-Schumacher-Schule.

Seit dem Schuljahr 2020/21 wird dort Spanisch erstmals als zweite Fremdsprache im Gymnasialzweig neben Latein und Französisch angeboten. Die Lernenden belegen das Fach verbindlich bis zum Abschluss der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe. Es besteht die Möglichkeit, Spanisch als Grund- oder Leistungskurs in der gymnasialen Oberstufe zu belegen und damit als Abiturfach zu wählen. Leiterin Ursula Hebel-Zipper sagt: »Wir sind froh, dass wir mit Victor einen so engagierten und sympathischen jungen Sprachassistenten bekommen haben.« Fachsprecher Frank Heisel nennt ihn nicht nur »eine enorme Entlastung«, sondern auch »einen echten Gewinn für alle Beteiligten.«

Die Unterschiede zwischen den Sprachen kann der Spanier einfach benennen. »Die Artikel im Deutschen sind viel komplexer. Dafür gibt es im Spanischen mehr Vergangenheitsformen.« Für die KSS-Schüler ist Victor Sayago Lopez voll des Lobes. »Die machen es wirklich sehr gut.«

### Kein Besuch in der Heimat

Momentan findet der Unterricht zwar teilweise vor Ort statt, aber ein großer Teil der Arbeit sind Videokonferenzen. »Das ist schade«, sagt der 22-Jährige. »Am Anfang waren wir noch in der Schule. Ich hoffe, dass ab März vielleicht wieder der Präsenzunterricht stattfindet. Es ist schöner, mit den Schülern vor Ort zu arbeiten.« Corona hat dem jungen Spanier gehörig einen Strich durch die Rechnung gemacht. »Ich bin an Weihnachten auch nicht in der Heimat gewesen, wegen der Quarantäneverord-

nung. Ich habe die Normalität damals in meinem Auslandssemester in Münster erlebt. Momentan ist es sehr langweilig.«

Hinzu kommt das Wetter. »In Spanien ist man viel draußen. Ich vermisse die Sonne«, sagt er und lacht. Keine Partys, keine Weihnachtsmärkte, keine Ausflüge. »Glühwein habe ich trotzdem genug getrunken. Ich habe meiner Familie auch gesagt, dass ich einen Monat länger bleibe, sollten die Einschränkungen für Ausflüge noch zu groß sein.«

Erst mal freut sich der 22-Jährige auf die Arbeit mit den Schülern, bereitet nach Absprache mit dem Lehrer Präsentationen oder auch mal ein Quiz vor. »Ich finde das System mit den Doppelstunden gut. In Spanien gibt es 60 Minuten Unterricht, da hat man nicht ganz so viel Zeit.«

Zum Abschluss des Gesprächs verrät der 22-Jährige noch ein Geheimnis. »Die Schüler wissen nicht, dass ich so gut Deutsch verstehe, des-

halb konzentrieren sie sich noch mehr, wenn sie mich ansprechen.« Das habe bisher zu lustigen Situationen geführt. »Die Schüler haben sich gegenseitig darauf hingewiesen, dass ich ja kein Deutsch verstehe, und die Frage auf Spanisch wiederholt. Da musste ich schmunzeln, weil ich den kompletten Dialog verstanden habe.« Victor Sayago Lopez ist sicher, dass sich das auch nach dem Zeitungsartikel nicht ändern wird. »Sie wollen es wirklich lernen. Das merkt man.«

### INFO

#### Spanisch an der KSS

Alle Informationen zum Fach Spanisch an der Karbener Kurt-Schumacher-Schule gibt es unter [kssk.de/unterricht/faecher/spanisch](http://kssk.de/unterricht/faecher/spanisch). Neben dem Unterricht ergänzt die Schule das Angebot mit spanischen Kinowochen, Kochangeboten und Kulturveranstaltungen.

wpa